



[www.lwl-ks.de](http://www.lwl-ks.de)

**Tagungsorganisation:** Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
LWL-Koordinationsstelle Sucht  
48133 Münster

**Infos zu Inhalten:** Barbara Harbecke  
Tel.: 0251 591-5508  
barbara.harbecke@lwl.org

**Anmeldung:** Susanne Kübel  
Tel.: 0251 591-5383  
Fax: 0251 591-3245  
susanne.kuebel@lwl.org

Anmeldungen mit beiliegender  
Anmeldekarte oder via Internet  
unter [www.lwl-ks.de](http://www.lwl-ks.de)

Teilnahmezusage nach  
Anmeldeschluss

## LWL-Koordinationsstelle Sucht

### FORTBILDUNG

#### *Trauma und Sucht: Grundlagenwissen und Stabilisierungstechniken*

11. – 12. Februar 2019  
Münster

**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

#### ANGABEN ZUR ABRECHNUNG

Die Rechnung wird an die Einrichtung/Dienststelle gesendet.  
Nur auszufüllen, falls abweichend.

Rechnungsempfänger

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Meine Anmeldung ist verbindlich. Eine kostenfreie Abmeldung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich. Ich erkenne die unter [www.lwl.org/](http://www.lwl.org/) fortbildung und im Fortbildungsprogramm aufgeführten Teilnahmebedingungen mit meiner Anmeldung vollständig an. Grundsätzlich wird von einer Teilnahme an der gesamten Veranstaltung ausgegangen. Personenbezogene Daten werden elektronisch erfasst.

Datum, Unterschrift

An das  
**LWL-Landesjugendamt,  
Schulen, Koordinationsstelle Sucht**  
Zentrales Fortbildungsbüro  
48133 Münster

# FORTBILDUNGSEMINAR

## Trauma und Sucht: Grundlagenwissen und Stabilisierungstechniken

Viele suchtmittelabhängige Menschen haben in ihrer Vergangenheit Traumatisierungen erlebt – und ein Leben in der Sucht hat häufig weitere Traumatisierungen zur Folge. Die Diskussion und Forschung in der Traumabehandlung hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt und stellt neue Herausforderungen an die Behandelnden. Wie können wir traumatisierten suchtmittelabhängigen Menschen in unserem beruflichen Alltag gerecht werden? Wie ihre Sucht behandeln ohne die Traumatisierung zu ignorieren? Dieses Seminar vermittelt Grundlagenwissen, damit Traumatisierungen erkannt werden können, und um Symptome verstehen zu lernen. Der Weg von einer Suchterkrankung in eine spezialisierte Trauma-Sucht-Behandlung ist oft lang und langwierig. Daher: Wie können wir diesen Menschen in den unterschiedlichen Einrichtungen im Suchthilfesystem gerecht werden, ohne eine spezifische Traumabehandlung anbieten zu können? Auf diese Frage wird das Seminar eingehen, und konkrete Hilfestellungen anbieten. Eine vertrauensvolle Beziehung, Informationen und Aufklärung über die Traumatisierung, sowie die Anwendung einfacher Übungen und Techniken können traumatisierten Menschen zu einer Stabilität verhelfen und sie öffnen für eine Vermittlung in eine spezialisierte Behandlung.

### Fortbildungsziele

- Sicherheit finden im Umgang mit traumatisierten Patientinnen und Patienten mit dem Schwerpunkt Sucht
- Verstehen von physiologischen Aspekten und psychischen Prozessen bei Traumatisierung
- Erlernen von konkreten Stabilisierungstechniken
- Erkennen von Grenzen in der Behandlung traumatisierter Suchtpatientinnen und Suchtpatienten
- Erfahren von konkreten Möglichkeiten der Weitervermittlung in spezifische Behandlungen

### Fortbildungsinhalte

Neben der Vermittlung von Grundlagen zum Thema „Trauma und Traumafolgestörungen“ wird der Schwerpunkt des Seminars auf dem konkreten Umgang mit traumatisierten suchtmittelabhängigen Menschen im Arbeitsalltag liegen. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Stabilisierungstechniken und -übungen, die auch für Fachkräfte durchführbar sind, die keine traumaspezifische Weiterbildung haben. Es werden der Umgang im Team mit traumatisierten suchtmittelabhängigen Menschen, die Gefahren, die Grenzen aber auch die Weitervermittlungsmöglichkeiten thematisiert. Das Seminar bietet keine Selbsterfahrung für traumatisierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Selbsterfahrung findet ausschließlich im Bereich der Ressourcenaktivierung und Entspannung statt.

**Alle Veranstaltungen der  
LWL-Koordinationsstelle Sucht  
sind nach dem Arbeitnehmerweiter-  
bildungsgesetz anerkannt.**



**ANMELDUNG** Pro Veranstaltung und Person ein separates Formular nutzen und bitte in Druckschrift ausfüllen! Bitte senden Sie Ihre Anmeldung in einem frankierten Briefumschlag an untenstehende Adresse oder per Fax an: 0251 591-3245.

### ANGABEN ZUR VERANSTALTUNG

**Trauma und Sucht: Grundlagenwissen und Stabilisierungstechniken**

Titel

**Mo – Di, 11. – 12. Februar 2019**

Termin

### PERSÖNLICHE ANGABEN

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon/Mobil

E-Mail (Über diese E-Mail-Adresse nehmen wir Kontakt zu Ihnen auf.)

Beruf/Funktion

*Datum*

**Mo – Di,  
11. – 12. Februar 2019**

*Methoden*

Theorie-Inputs, Übungen aus dem Bereich der Ressourcenaktivierung, Entspannungstechniken und Imaginationen

*Zielgruppe*

Fachkräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen der Suchthilfe. Im Rahmen unserer sozialtherapeutischen Weiterbildung Sucht (Aufbaukurs) ist die Teilnahme verpflichtend. Teilnehmende werden deshalb bevorzugt berücksichtigt.

*Referentinnen*

**Margret Kleine-Kracht  
Dr. Ann-Kathrin Spellmann**

*Teilnehmerzahl*

maximal 18 Personen

*Arbeitszeiten*

Erster Tag: 10:00 – 18:00 Uhr  
Zweiter Tag: 9:00 – 16:00 Uhr

*Anmeldeschluss*

17. Dezember 2018

*Kosten*

405,00 Euro  
(inkl. Unterkunft/Verpflegung)

*Ort*

Franz-Hitze-Haus, Münster

### ANGABEN ZUR EINRICHTUNG/DIENSTSTELLE

Einrichtung / Dienststelle

E-Mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon / Mobil